

Erfolgsfaktor Führungskraft in Zeiten der Veränderung

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass die Taktung, Intensität und Komplexität der auf uns einwirkenden Veränderungen immer weniger steuerbar wird? Kein Wunder, denn Change hat im Jahr 2017 weder Anfang noch Ende, sondern ist ein permanenter Dauerzustand geworden. Als Führungskraft ist es daher unabdingbar, als Vorbild voranzugehen, die Mitarbeiter auf die veränderten Anforderungen vorzubereiten und als Team die Zukunft aktiv zu gestalten.

Früher waren selbst Veränderungen noch deutlich einfacher. Es gab einen Normalzustand, alle paar Jahre einen mehr oder weniger intensiven Change-Prozess, und dann hatte man erst mal wieder seine Ruhe. Doch diese Zeiten sind vorbei. Die Regeln haben sich geändert, und der permanente Wandel ist zur neuen Normalität geworden.

Veränderung ist die neue Normalität

All das hat eine ganz entscheidende Auswirkung: Der persönliche Umgang mit diesem immer intensiver werdenden Wandel wird zur wichtigsten Schlüsselkompetenz der Zukunft werden. Denn nur wir alleine entscheiden, ob wir auf den Zug der Veränderung mit aufspringen oder ob wir am Bahnsteig stehen gelassen werden. Und nur, damit wir uns richtig verstehen, ich spreche nicht von Veränderung um der Veränderung willen, sondern von Veränderung mit Sinn. Veränderung, um Ihre Ziele zu erreichen, um besser zu werden und als Team zu wachsen.

Veränderung beginnt mit Verantwortung

Es spielt übrigens keine Rolle, ob Sie diese Entwicklung nun gut finden oder nicht. Sie werden das Rad der Zeit weder beschleunigen noch aufhalten können. Viel wichtiger ist, wie gut Sie auf mögliche Zukunftsszenarien vorbereitet sind. Jede äußere Veränderung beginnt daher zuallererst im Inneren. Wer Change aktiv gestalten und frischen Wind ins eigene Unternehmen bringen will, der muss Verantwortung übernehmen.

Der Stillstand kennt viele Ausreden!

Denn nur wer als Persönlichkeit wächst, der kann auch eine bessere Führungskraft werden. Doch dazu ist nicht jeder bereit. Lieber klammert man sich an bewährten Abläufen fest, sucht nach Ausreden, warum es nicht geht, und wartet darauf, dass andere schon das Richtige tun werden. Doch wenn alle darauf warten, dass jemand anderer schon etwas tun wird, dann passiert überhaupt nichts, und es bleibt beim Stillstand. Und der ist in



© Rebel – Fotolia.com

unserer heutigen Zeit gleichbedeutend mit Rückschritt.

Führen Sie Ihr Team in eine erfolgreiche Zukunft

Was hat das jetzt alles mit Ihrer Rolle als Manager zu tun? Einfache Antwort: alles. Zuerst müssen Sie immer sich selber und Ihr Mindset verändern. Und noch viel wichtiger: Sie müssen den Wandel in Ihrem Team, Ihrer Abteilung und in Ihrem Unternehmen nicht nur bestmöglich vorbereiten, sondern aktiv gestalten. Organisationen verändern sich nur, wenn die Menschen sich verändern. Und Ihr Job ist es, genau das sicherzustellen.

Verlassen Sie die Komfortzone

Ein einzelner Mensch kann einen riesigen Unterschied machen. Ich könnte es niemals so gut formulieren wie Barack Obama, der einst sagte: „Veränderung geschieht nicht, indem wir auf andere Menschen oder eine andere Zeit warten. Wir selber sind diejenigen, auf die wir gewartet haben. Wir sind die Veränderung, nach der wir suchen.“ Wie recht er doch hat. Jede Veränderung beginnt immer damit, dass jeder Einzelne, besonders aber die Führungskräfte eines Unternehmens Verantwortung übernehmen. Für die eigene Haltung, die eigenen

! HINWEIS

Besonders disruptive Technologien, die immer älter (aber auch gesünder und wohlhabender) werdende Gesellschaft und natürlich die alles verändernde digitale Revolution haben dafür gesorgt, dass ganze Branchen sich dramatisch wandeln, Kunden sich vollkommen anders verhalten als noch vor ein paar Jahren und ehemalige Marktführer komplett von der Bildfläche verschwunden sind. Ein gutes Beispiel dafür ist natürlich das Smartphone: Wer braucht noch eine Taschenlampe, Kompass, Diktiergerät oder Kamera? Alle diese Produkte haben binnen kürzester Zeit mit den universellen Smartphones fast übermächtige Konkurrenz bekommen.

Entscheidungen und die eigenen Taten. Natürlich ist das nicht immer einfach. Ganz im Gegenteil: neue Wege zu beschreiten, alte Zöpfe abzuschneiden und die eigene Komfortzone zu verlassen kann durchaus schmerzhaft sein. Aber es lohnt sich, denn die langfristige Perspektive entschädigt für den Aufwand, den wir in der Gegenwart betreiben.

Machen Sie deshalb den ersten Schritt!

Um Verantwortung zu übernehmen und Dinge aktiv zu verändern, bedarf es keiner besonderen Fähigkeiten, Kenntnisse oder Talente. Entscheidend ist einzig und allein, dass Sie eine Entscheidung treffen. Dass Sie den Mut haben, die Initiative zu ergreifen. Mutter Teresa sagte einst: „Wenn jeder einzelne Mensch vor seiner eigenen Tür kehren würde, dann wäre die Welt ein sehr sauberer Ort.“ Recht hatte sie. Ich möchte hinzufügen: Ihre persönliche Entwicklung und Ihre äußeren Ergebnisse sind eng miteinander verzahnt. Wenn Sie wollen, können Sie sofort beginnen. Und ehe Sie sich versehen, werden Sie damit eine gigantische Domino-Rallye auslösen, die sich auf Ihre Mitarbeiter, Kollegen und Kunden übertragen wird. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und schaffen Sie Motivation zur Veränderung. Ich möchte Ihnen gerne ein paar konkrete Beispiele geben:

Sehen Sie, was ich meine? Wir alle können viel mehr verändern, als wir es uns oftmals eingestehen wollen. Doch jede einzelne Veränderung steht und fällt mit der Verantwortung. Für die guten Ergebnisse wie auch für die Dinge, die nicht so gut gelaufen sind. Das Motto heißt: Go first! Leben Sie Veränderung vor, und nehmen Sie Ihre Mitarbeiter, Kollegen und Kunden mit.



CHECKLISTE

Zehn Dinge, die Sie sofort verändern können:

1. Sie können jeden Tag mit einer positiven Attitüde in die Firma kommen.
2. Sie können jeden Tag mit Ihren Ideen, Worten und Entscheidungen ein Vorbild für Ihre Mitarbeiter sein.
3. Sie können Ihre Arbeit jeden Tag mit Ehrgeiz, Leidenschaft und Herzblut erledigen.
4. Sie können jeden Tag etwas dafür tun, Ihre Mitarbeiter besser zu machen.
5. Sie können jeden Tag dazu nutzen, groß zu träumen und mutig zu handeln.
6. Sie können jeden Tag einen weiteren Schritt auf dem Weg zu Ihren Zielen machen.
7. Sie können jeden Tag mit hohen Standards dafür sorgen, dass Sie ein Vorbild für Ihre Mitarbeiter sind.
8. Sie können jeden Tag Veränderung aktiv vorleben.
9. Sie können jeden Tag ein Lob für Ihr Team aussprechen.
10. Sie können jeden Tag dafür nutzen, um als Persönlichkeit zu wachsen und dadurch ein besserer Chef, ein besserer Manager und eine bessere Führungskraft zu werden.

Ganz oder gar nicht – ein bisschen Veränderung gibt es nicht

So weit, so gut. Doch nicht immer sind Sie als Führungskraft von anstehenden Veränderungen begeistert. Was tun Sie, wenn die Unternehmensleitung ein Change-Projekt ankündigt, von dem Sie persönlich überhaupt nicht überzeugt sind? Das Schlimmste, was Sie tun können, ist die halbherzige Variante à la: „Ich halte den Weg ja für völlig falsch, aber die da oben haben nun mal so entschieden.“ Diese Haltung überträgt sich eins zu eins auf Ihr Team, und die Veränderung ist von vorneherein zum Scheitern verurteilt. Nein, wenn Sie eine Veränderung angehen, dann mit Haut und Haaren. Mit voller Überzeugung. Mit der Begeisterung, die notwendig ist, um Ihre Mitarbeiter für die anstehenden Maßnahmen anzustecken. Es kann durchaus sein, dass Sie hierfür selber Ihre Perspektive ändern müssen, aber es ist der einzig mögliche Weg. Und wenn Sie die Veränderungen trotz aller Bemühungen nicht mit Ihren Werten, Prinzipien oder Vorstellungen vereinbaren können, dann gilt auch in diesem Fall die alte Weisheit: „Love it. Change it. Or leave it.“ Denn ein bisschen Veränderung gibt es genauso wenig wie ein bisschen schwanger zu sein, und die notwendigen Prozesse erfordern von allen Beteiligten ein hundertprozentiges Commitment und den vollen Einsatz ohne Handbremse. Das sind Sie sich selbst, besonders aber Ihrer Mannschaft schuldig.

Mut zur Veränderung

Die große Kunst bei jeder Veränderung ist es, das Alte wertzuschätzen und gleichzeitig mutig neue Wege zu gehen. Nur so gelingt die magische Kombination aus Tradition und Moderne. Gehen Sie daher so oft es geht an den Rand Ihrer Komfortzone. Und dann einen Schritt weiter. Dort kommen Sie in Situationen, mit denen Sie noch nie konfrontiert waren. Nur so können Sie wachsen und besser werden. Und doch ist es für viele Menschen so unglaublich schwer, denn Veränderung bedeutet immer einen Tausch von vermeintlicher Sicherheit gegen Unsicherheit. ■

Autor: Ilja Grzeskowitz ist Change-Experte, Autor mehrerer Bestseller und international gefragter Keynote-Speaker.



BUCH-TIPP

Ilja Grzeskowitz
Let's talk about change, baby!

Ein Motivationsmanifest für Unternehmer, Querdenker und alle, die es werden wollen

